



Gericht schafft Klarheit bei Geldanlagen

(dpa). Im Streit um verdeckte Rückvergütungen bei Geldanlagen hat der Bundesgerichtshof (BGH) die Verbraucher gestärkt. Nach einem jetzt in Karlsruhe veröffentlichten Beschluss mussten die Banken bereits seit 1990 über Provisionen aufklären, die sie für die Vermittlung von Anlagen kassieren. Die Rückvergütungen „verborgener Provisionen“ oder „Kick-Backs“ werden unter anderem von Gesellschaften gezahlt, die Anlageprodukte wie zum Beispiel Immobilienfonds vertreiben. Nach Rechtsprechung des BGH müssen Banken ihre Kunden informieren, wie viel Geld sie bekommen. Hat die Bank dies versäumt, kann der Kunde Schadenersatz verlangen und das Geschäft rückgängig machen. Denn, so die BGH-Rechtsprechung, wenn der Kunde sich ein Bild machen kann, ob die Bank eine Anlage im Interesse des Kunden oder mehr im eigenen Interesse an Provisionen empfiehlt, hätte er das Geschäft womöglich gar nicht getätigt.



Keine höhere Miete

Mieter, die auf eigene Kosten ein Bad oder eine Sammelheizung in die Wohnung einbauen, müssen dafür anschließend keine höhere Miete bezahlen – entschied der Bundesgerichtshof (Az.: VIII ZR 315/09).

Auch Brauteltern gratulieren

(ddp). Auf Hochzeiten treffen viele Gäste zum ersten Mal auf die Familie ihrer frisch vermählten Freunde. Schüchternheit und Berührungssängste sind hier jedoch fehl am Platz. „Grundsätzlich sollte jeder Gast all jenen Familienmitgliedern gratulieren, die sich neben dem Brautpaar einreihen, um Glückwünsche entgegenzunehmen“, betont die Kommunikationstrainerin Elisabeth Bonneau aus Freiburg. Falls man die Person noch nicht kennengelernt habe, sollte man sich bei dieser Gelegenheit vorstellen. Dabei überbringe man zuerst seine guten Wünsche, erläutere dann seine Beziehung zu Braut oder Bräutigam und nenne erst abschließend auch seinen Namen „so können sich die Leute den Namen besser einprägen“, sagt Bonneau.

OBERKLEEN. Schnapschüsse vom bunten Kirmestreiben in Oberkleen. Trotz der enormen Hitze war auch gestern Nachmittag das Kirmeszelt gut gefüllt.

Gruppen »Eve« und »Limo« lieferten tolle Rock-Nächte im Zelt

Mit Gottesdienst, Fröhlichschoppen und „Sunshine Music“ klang gestern Oberkleener Kirmes aus

OBERKLEEN (vk). Nach dem gelungenen Fassbieranstich (wir berichteten), wurde die 6. Zeltkirmes in Oberkleen der Burschen- und Mädchenschaft „Die Essigstoppe“ mit zwei außergewöhnlichen Rocknächten fortgesetzt. Am Freitag war die siebenköpfige Formation, die Live- und Coverband „Eve“ (zwei Frauen, fünf Männer), auch bei ihrem sechsten Auftritt in Oberkleen wieder große Klasse. Carmen Delgado, Miriam Abel (beide Vocals), Marc Lemпка (Guitar), Oli Schnitte (Vocals), Peter Siegel (Keyboards), Thomas Till (Bass) und Jürgen Keiner (Drums) boten die große Palette aus Rock und Pop-Klassikern und

aktuelle Hits aus den Charts. „Verdammt lang her“ von BAP, Lieder von Rosenstolz, Nenas „99 Luftballons“ oder auch „Rock n roll over the world“ waren zu hören. Pink, Bon Jovi, AC/DC oder auch Melissa Etheridge aus der internationalen Rock- und Popszene wie auch Deutschrock von Grönemeyer, Juli, Die Ärzte oder Silbermond fehlten nicht. Auch Oldies von Status Quo, Klaus Lage-Band oder der Spider Murphy-Gang waren im Repertoire der Gruppe „Eve“

Zum Burschenschaftstreffen waren sechs Burschenschaften aus der Umgebung gekommen. Bei einem Spiel unter den Burschenschaftlern gewann die Burschenschaft „Frisch Auf“ aus Hüttenberg-Hörsheim den ersten Preis. Nieder-Weisel wurde Zweiter und Schwalbach Dritter. Dabei waren auch die neu gegründete Burschenschaft „Storäzz“ aus Cleberg, die „Piraten“ aus Dornholzhausen und die Burschen- und Mädchenschaft aus Niederwetz.

Am Samstag nach der Live-Übertragung des Spiels um Platz drei bei der Fußball-WM und dem deutschen Sieg über Uruguay war die Bühne frei für die Gruppe „Limo“ aus dem benachbarten Cleberg, die erstmals an einem Samstag in Oberkleen gastierte und einen glänzenden Eindruck hinterließ. Frontfrau und Sängerin Lisa-Marie Watz riss mit ihrer unglaublichen Stimme und Dynamik nicht nur das Publikum mit, sondern auch die vier weiteren Musiker der Gruppe Dennis Benner (Bass), Kai Seißler (Lead Guitar), Christian Kaiser (Drums) und Moritz Jung (Rhythm Guitar), die ebenfalls einen Klasse Job verrichteten. Die vor zwei Jahren im Sommer 2008 von Lisa-Marie Watz (Li) und Moritz Jung (Mo) gegründete Gruppe „Limo“, die im Herbst um die übrigen drei Band-Mitglieder erweitert wurde, versteht sich auf klassischen Hardrock und geht über Rock und Balladen bis hin zu Metallics Songjuwelen.

Die 24-jährige Sängerin Lisa-Marie Watz, hübsch, mit enormem stimmlichem Volumen ausgestattet, in jeder Weise stillvoll und charmant, wird musikalisch von Alicia Moore beeinflusst und bringt Stücke wie „Wish you were here“ von Pink Floyd, „Knockin on heavens door“ von Guns n Roses oder „Rockin all over the world“ von Status Quo mit ihrer Band sehngeliebt auf die Bühne, so dass beim Publikum der Funke überspringt. Aber „Limo“ covert nicht nur, etwa auch Bryan Adams, Dusty Springfield, Fleetwood Mac oder Janis Joplin, sondern hat auch eigene Songs wie „Fly away with me“ geschrieben und

präsentiert.

Am Sonntag, dem vierten Kirmestag, wurde die 6. Oberkleener Zeltkirmes beendet. Den Anfang machte ein recht gut besuchter ökumenischer Gottesdienst im Festzelt, den Pfarrer Michael Ruf für die evangelische und Hilde Schwarz für die katholische Kirchengemeinde gestaltete. Elisabeth Tunkowski spielte die Orgel. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Horst Röhrig und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Martin Hanika.

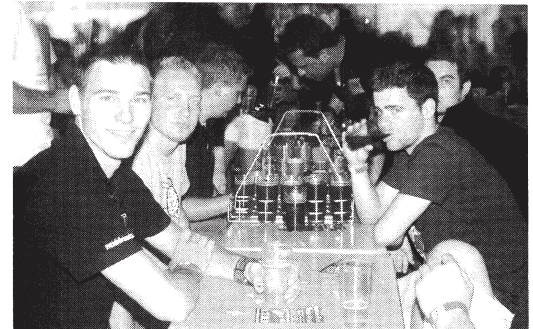
Zum Mittagessen gab es herzhaften

Backhausbraten aus dem Oberkleener Backhaus mit Krautsalat, aber auch andere Fleisch- und Grillgerichte. Beim Fröhlichschoppen, der bis in die frühen Abendstunden ging, sorgte die „Sunshine Music“ für gute Stimmung.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst ...



... wurde am Sonntagvormittag der vierte Kirmestag im Oberkleener Kirmeszelt eröffnet. Zahlreiche Besucher nahmen an dem Gottesdienst, trotz der hoch sommerlichen Temperaturen teil. Elisabeth Tunkowski begleitete den Gottesdienst musikalisch an der Orgel. Im Anschluss startete der traditionelle Fröhlichschoppen, bei dem um die Mittagszeit auch Backhausbraten mit Krautsalat angeboten wurde, der von fleißigen Helfern nach dem Anheizen des Ofens im Backhaus zubereitet worden war.



OBERKLEEN. Zum Burschenschaftstreffen waren sechs Burschenschaften aus der Umgebung nach Oberkleen gekommen. Text + Foto: vk



OBERKLEEN. Die Gründer der Gruppe „Limo“ Moritz Jung und Sängerin Lisa-Marie Watz. Text + Foto: vk